

## Vorüberlegung

Baumscheiben sind zweigeteilte, quadratische oder runde Betonfertigteile die den Wurzelbereich von Bäumen überspannen. Sie verhindern eine Verdichtung und Versiegelung des Vegetationsraums und sichern damit eine dauerhafte Versorgung mit Wasser, Luft und Nährstoffen.

In die Baumscheiben sind 2-stufige-Innenringe integriert, sie können damit an das Dickenwachstum der Baumstämme angepasst werden.

Baumscheiben gibt es für die Belastungsklassen „PKW-befahrbar“ und „LKW-befahrbar“.

## 1. Die Überprüfung der Lieferung

Baumscheiben werden auf Paletten angeliefert. Da die Verpackungseinheiten über die Grundfläche der Palette hinausragen muss mit Staplerfahrzeugen oder bauseits mit Geräten mit Gabeln abgeladen und transportiert werden, keinesfalls dürfen die Betonteile „geklammert“ werden. Die angelieferten Paletten sind so zu lagern, dass die Ware vor Beschädigungen und Verschmutzungen geschützt ist. Die Lagerfläche muss eben und standsicher sein.

Nach dem Abladen ist das gelieferte Material mit den Bestell- bzw. Lieferscheinangaben auf Übereinstimmung zu prüfen. Beschädigungen auf Grund von Transport und Abladung sind auf dem Lieferschein zu vermerken.

Baumscheiben mit erkennbaren Mängeln dürfen nicht eingebaut werden. Nach erfolgtem Einbau können Reklamationen nicht mehr anerkannt werden.

## 2. Die Fundamentierung

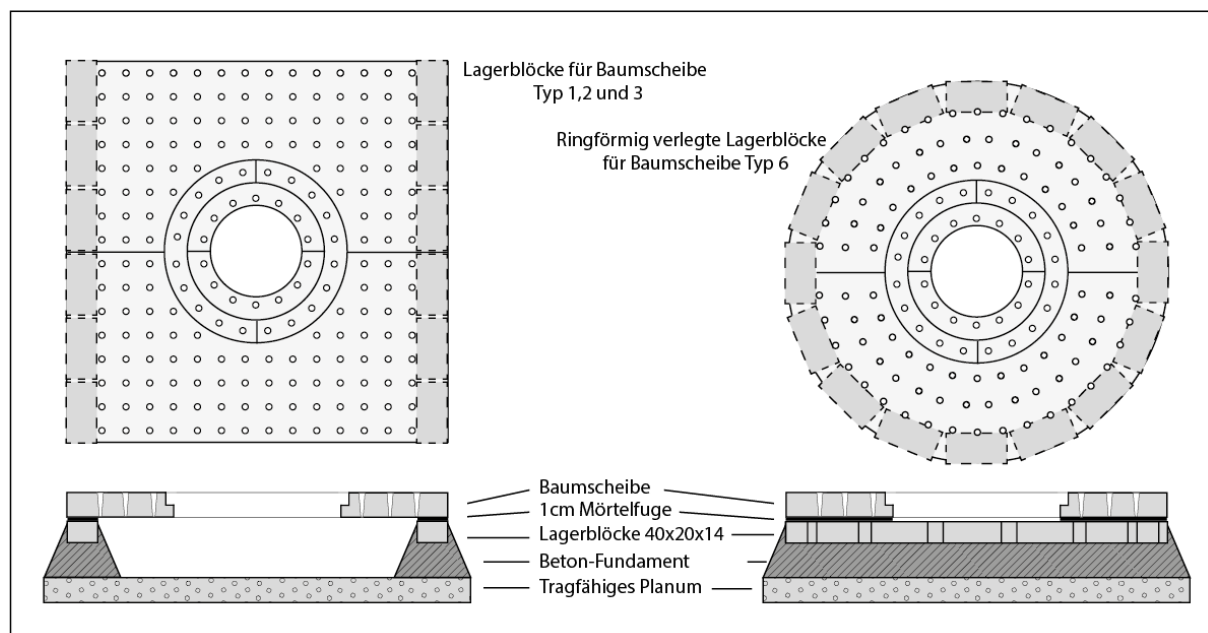
### 2.1. Das Ortbetonfundament

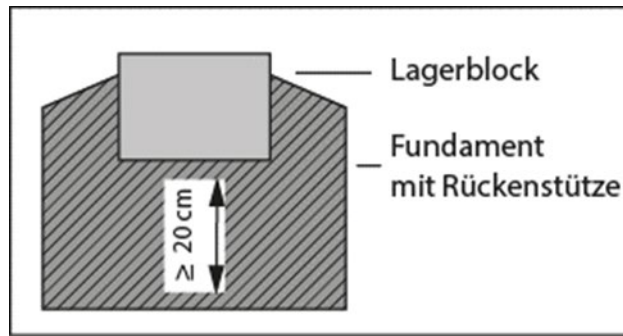
Die Baumscheiben werden auf ein Ortbeton-Fundament und lastverteilenden Auflagerblöcken gegründet. Bei den quadratischen Baumscheiben werden 2 Fundamentstreifen, bei den runden Baumscheiben ein kreisförmiger Fundamentstreifen angeordnet.

An die Tragfähigkeit des darunterliegenden Oberbaus gelten die gleichen Anforderungen wie für das umliegende Planum des Pflasterbelags.

Für die Fundamentierung sind sinngemäß die Angaben der DIN 18318 anzuwenden. Danach sind die Auflagerblöcke auf ein mindestens 20 cm dickes Fundament aus C 12/15 mit beidseitiger Rückenstütze höhen- und fluchtgerecht zu versetzen.

Beim Einbau der Lagerblöcke darf der Beton für Fundament und Rückenstütze noch nicht abgebunden sein, damit eine gute Haftung zwischen dem vorgefertigten Bauteil und dem örtlich eingebauten Frischbeton entsteht.





## 2.2. Die Höhenplanung

Die starr gegründete Baumscheibe muss etwa 5 mm niedriger als der angrenzende verdichtete Pflasterbelag eingebaut werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Baumscheibe im Laufe der Nutzung wegen der Nachverdichtung des Pflasterbelags aus diesem „herauswächst“.

OK Lagerblöcke bei Typ 1: (- 5mm – 120mm – 10 mm) = -13,5 cm unter OK Belag

OK Lagerblöcke bei Typ 2: (- 5mm – 150mm – 10 mm) = -16,5 cm unter OK Belag

OK Lagerblöcke bei Typ 3 und 6: (- 5mm – 160mm – 10 mm) = -17,5 cm unter OK Belag

Die Baumscheibe muss dasselbe Gefälle aufweisen wie der angrenzende Belag.

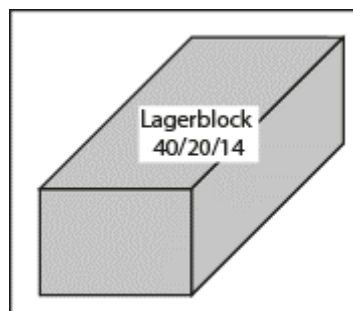
## 2.3. Die Anzahl der benötigten Lagerblöcke

Typ 1: 2 Streifen a 4 Stück = 8 Stück

Typ 2: 2 Streifen a 5 Stück = 10 Stück

Typ 3: 2 Streifen a 6 Stück = 12 Stück

Typ 6: umlaufend 16 Stück



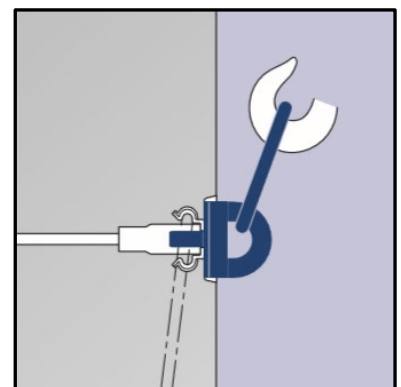
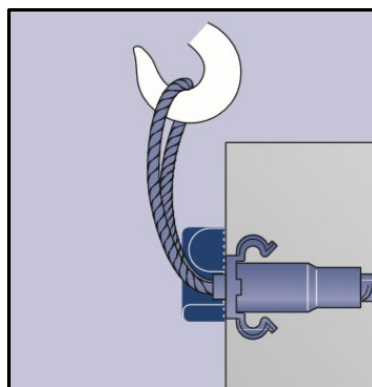
## 3. Das Versetzen

Auf den Lagerblöcken ist eine 1 cm dicke Mörtelschicht aufzubringen. Sie dient der kraftschlüssigen Ableitung der Auflast aus dem Fertigteil und der Verkehrsbelastung und egalisiert Versetz- und Fertigungstoleranzen.

In den Baumscheiben sind in den Stirnseiten 4 Stück Transportanker RD 12 eingebaut. Sie dienen zur Aufnahme von Seilösen mit Umlenkring oder Drehaufhängern und ermöglichen ein einfaches Versetzen der Fertigteile.

Die zweigeteilte Baumscheibe ist auf den Lagerstreifen so anzuordnen, dass die Fuge darauf aufliegt.

Die Einlegeringe sind so anzuordnen, dass die Fuge jeweils um 90° versetzt ist.



## 4. Die Grundreinigung, Erhaltung und Pflege

Nach dem Verlegen weisen die Baumscheibe wie die umgebende Pflasterfläche zumeist vom „Baustellenbetrieb“ Verschmutzungen auf: Abdrücke von verunreinigten Arbeitsschuhen, weißlich-grauer Schimmer in Form von Kalkausblühungen, Reste von Sägeschlamm, Staub vom Fugenfüllmaterial etc. Diese lassen sich zumeist mit Wasser und Besen, eventuell Hochdruckreiniger und geeigneten Reinigungsmitteln im Rahmen der Grundreinigung entfernen.

### Anmerkung

Diese Hinweise basieren maßgeblich auf Erfahrungswerten und sind größtenteils Stand der Technik. Es wird keinerlei Haftung für Schäden übernommen, die sich auf Anwendung dieser Hinweise gründen. Vollständige,

allgemeine Informationen sind enthalten in der ZTV-Wegebau, der RStO und den tangierenden Regelwerken. Produktspezifische Informationen in Form von Einbau- und Anwendungsempfehlungen sowie zahlreiche Verlegemuster zu den Belägen sind einzusehen unter [www.birkenmeier.com](http://www.birkenmeier.com)